



Ein vielbeschäftigter 2. Tenor: Toni Lussi

DER RECHTSANWALT, DER DIE ERBEN BEGLÜCKT

Toni Lussi ist während der dies-jährigen Sängerreise nach Wien in den Luzerner Chor aufgenommen worden. Er singt im 2. Tenor und ist viel-engagierte(r) Vertreter des Rechts mit eigener Praxis in Luzern.

Toni, du bist spontan, ohne langes Auswahlverfahren, im LC aufgenommen worden.

Ja, das war auch für mich ein ultraschneller Entscheid, dem Chor beizutreten. Dass ich bei der Sängerreise mitmachen durfte, war ein wunderbarer Einstieg.

Was waren deine Gründe zum Beitritt?

Mich hat vor allem die Homepage (www.luzernerchor.ch) beeindruckt. Ich habe dort die wichtigsten Punkte gefunden, um mich zu orientieren. Dadurch dass der Präsident sofort telefonisch erreichbar war, habe ich mich schnell entschieden. Ich habe sofort gesehen, welche Aktivitäten geplant sind und wann/wo die Proben stattfinden.

Das war für mich der entscheidende Punkt. Durch verschiedene Umstände und vor allem wegen meiner Weiterbildung konnte und wollte ich im früheren Chor nicht mehr weiter machen.

Hat jemand aus dem LC dich zum Wechsel veranlasst?

Ja, Toni Grüning hat mich bei einem Konzert ange-

sprochen. Er hat dann via LC-Präsident Rolf Amberg die Verbindung geschaffen. Das war vor einem halben Jahr. Ich war bereits früher Mitglied des Männerchores. Als Passivmitglied habe ich seither das Sängerbblatt bekommen. Da habe ich auch die Geschichte «Die Irrfahrt der 7 Weisen» gelesen, die mich so amüsiert hat.

Wie bist du im Chor aufgenommen worden?

Von Anfang an super. Aus meiner MCL-Zeit kannte ich einige Sänger. Es war wie die Rückkehr von einer langen Auslandsreise. Ich habe mich sehr schnell eingeordnet gefunden, weil ich in der ersten Reihe singen darf, was ein enormer Vorteil ist.

Wo hast du denn früher gesungen?

Vor über 20 Jahren war ich im Paulus-Chor im Tenor, später im Männerchor zuerst im 2. Tenor und dann im 1. Bass, und schliesslich in den letzten zehn Jahren in der Cappella der Hofkirche, einem gemischten Kammerchor, im Bass.

Und was sind deine ersten Eindrücke vom Luzerner Chor?

Ich denke, der Chor steht jetzt in einer Hochblüte, vor allem auch dank seines Dirigenten. Er ist kompetent, musikalisch auf der Höhe und menschlich ein sehr wertvoller Typ, der mit den Sängern gut umzugehen weiss. Das alles zusammen motiviert die Sänger zu einer guten Leistung. Mathias weiss auch auf eine gute Art anzuspornen, ist diplomatisch und spricht immer positiv. Dann möchte ich die hohe Kompetenz des





Präsidenten erwähnen. Ein solcher Verein braucht eine starke Persönlichkeit, die führen kann.

Wie findest du unser Liedergut?

Ich bin begeistert von der Auswahl. Ich schätze das breite Spektrum. Ich würde es aber auch begrüßen, wenn wir ein kleines Lieder-Repertoire hätten, das wir auswendig singen können.

Was machst du beruflich?

Ich bin Rechtsanwalt und Notar. Bereits mein Grossvater war bis 1963 Rechtsanwalt in Beromünster. Ich habe schon als 6-Jähriger gesagt, dass ich das Gleiche wie er machen möchte. Als junger Anwalt habe ich mich früh selbständig gemacht. Man ist flexibel und kann überall arbeiten, auch zu Hause. Das schätze ich und das ist für mich auch Lebensqualität.

Worum drehen sich deine Fälle?

Ich habe wenig Streitfälle zu bearbeiten. Im Prinzip bin ich ein Allgemeinpraktiker. Und ich bin der Meinung, dass die Menschen nicht für das Gesetz da sind, sondern umgekehrt. Jeder steht irgendwo anders und das muss man einbeziehen. Jetzt mache ich eine

Weiterbildung in Erbrecht. Darum kann ich nicht immer bei den Proben dabei sein. Aber unser «General» hat mich dispensiert.

Hast du allein eine Praxis oder arbeitest du in einem Team?

Ich arbeite in einer stillen Bürogemeinschaft mit René K. Merz, Rechtsanwalt und Notar. Wir teilen uns das Sekretariat und ergänzen uns sehr gut in unseren jeweiligen Spezialgebieten.

Und Toni Lussi privat?

Seit 1985 bin ich mit meiner Frau Margareth Brun verheiratet. Wir haben einige liebe Patenkinder. Dann bin ich auch Sekretär des Lions-Club Luzern-Habsburg und Mitglied des Schachclubs Stans, der Gesellschaft zur Waage und der Orgelfreunde der Luzerner Hofkirche. Auch im Fitnesscenter und in der Natur bin ich anzutreffen.

Möchtest du am Schluss etwas ergänzen?

Die positive Stimmung im Chor. Und ganz besonders schätze ich, dass wir alle vom LC die Liedertafelstube benutzen dürfen, genauso wie die ehemaligen Mitglieder der Liedertafel. Dafür muss man dankbar sein.

Interview: Paul Schmid



TONI LUSSI

Geburtsdatum: 11. Januar 1957

Wohnort: Luzern

Beruf: Rechtsanwalt und Notar

Zivilstand:

Verheiratet mit Margareth Brun

Heimatort: Stans

Stimme: 2. Tenor